

Eine Warnung vor Übersetzungs-Apps

Übersetzungs-Apps, z.B. ponds, dict.leo, google translate, DeepL, verleiten dazu, dass man „schneller“ das unbekannte Wort versteht. Aber ist das so? Wenn wir den „Lernprozess“ Schritt für Schritt betrachten, entsteht etwas anderes:

5

1. Ich lese einen Text.
2. Ich stoße auf ein unbekanntes Wort.
3. Ich öffne meine App und gebe das unbekannte Wort ein.
4. Meine App bietet mir 20 Übersetzungen. Diese Übersetzungen sind
- 10 algorithmisch entstanden, nach Häufigkeit oder Wahrscheinlichkeit ausgewählt.
5. Von 10 Übersetzungen passen in diesem Kontext 1-2 nicht.
6. Ich werde unsicher. Welche Übersetzung soll ich jetzt nehmen?
7. Es entstehen weitere Emotionen, die für den Lernprozess schädlich sind:
- 15 ich bekomme Angst vor dem Sprechen, ich bekomme Stress, wenn ich die Deutschen nicht verstehe
8. Ich wähle eine Übersetzung aus und lese meinen Text weiter.
9. Zwei Minuten später habe ich alles wieder vergessen.

15

20

Wenn ich die Übersetzungs-App im Unterricht einsetze, entstehen noch größere Verwerfungen im Lernprozess:

10. Ich verliere Zeit für das Lernen im Kurs.
11. Der Lehrer verliert die Kontrolle über mein Verstehen.
12. Der Lehrer kann mir nicht helfen,
- solange ich nicht spreche und das unbekannte Wort nicht erfrage.

25

Für mich, GB, als Begleiter in Lernprozessen ist bedeutsam, dass meine Schüler:innen das recherchierte Wort und die Übersetzung nicht memorieren und dass sie unsicher werden.

Das Vergessen macht den Vorgang zu einer Verschwendung von Zeit.

30

Das Unsicher-Werden ist eine nachhaltige Beschädigung des Lernens als Ganzem.

Die Zeitverschwendung ist tolerierbar, die Beschädigung der Selbstsicherheit beim Lernen ist nicht tolerierbar.

35

In einem A2-Kurs machte ich folgendes Experiment:

Ich wählte mit der Daumen-Methode ein Wort „Hintergrund“.

Die Schüler:innen sollten dieses Wort mit ihrem Handy in ihre jeweilige Muttersprache übersetzen.

40

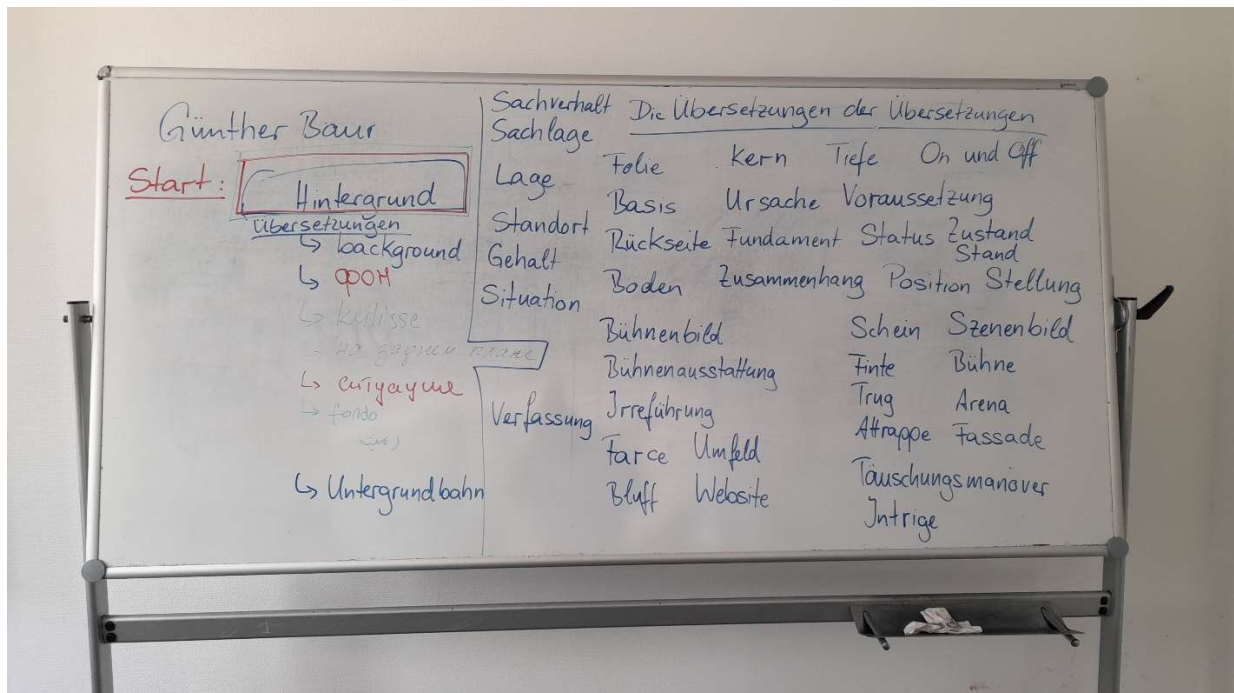


Abb. 1: Das Wort Hintergrund in acht Übersetzungen, z.B. background, Kulisse, fondo und andere. Wir sammelten acht Übersetzungen.

Dann sollten sie das gefundene muttersprachliche Wort in Deutsch übersetzen.

45 Es entstand eine Sammlung von 40 Begriffen. „Hintergrund“ war nicht dabei.

Dieses kleine Experiment zeigt sehr deutlich,

wie die Übersetzungs-Apps das Verstehen im Kontext erschweren und größere Schwierigkeiten in den Lernprozess implementieren.

50

Was passiert, wenn ich eine deutsche Webseite mit einem Übersetzungsprogramm übersetzen lasse?

- Ich bekomme schnell viele Informationen
- 55 • Ich bekomme auch falsche Informationen, einige Worte sind mit einer falschen Bedeutung wiedergegeben
- Ich stoppe mein Lernen, ich lerne davon nichts
- Fünf Minuten später fühle ich mich wie ein fremder Mensch
- DerDieDas ist sofort eliminiert,
- 60 ich kann danach (einige Minuten lang) DerDieDas nicht mehr benutzen
- Diese Art, Texte zu übersetzen, macht viele Alltagsaufgaben schwieriger
- Ich gewöhne mich daran, nur auf Muttersprache zu lernen
- Wenn ich mein Handy verliere, bin ich verloren

65 Diese Apps sind um das Jahr 2023 technisch besser geworden. Als Lehrer, der kontinuierlich die Progression der Lerngruppe beobachtet, muss ich vor diesen Apps warnen, vier Beispiele:

- ein Schüler fotografiert eine Aufgabe im Buch und lässt sich die Aufgabe in Muttersprache übersetzen. Wenige Sekunden später liest und versteht er, was er tun soll. Allerdings raubt ihm die Übersetzung in Muttersprache alle Worte, die er in Deutsch braucht, damit er die Aufgabe erfüllen kann. Diese App empfinde ich, GB, als Vollbremsung des Lernprozesses, die zum vollständigen Scheitern im Kurs, im Sprachtest und im Alltag führt.
- 70 • eine Schülerin legt ihr Handy neben den Lautsprecher, der das Audio wiedergibt. Das Handy schreibt simultan den gehörten Text in Deutsch und übersetzt ihn in Muttersprache. Die Schülerin trainiert in diesem setting das Lesen von Muttersprache und übt sich nicht im Hören von Deutsch. Das Ergebnis ist ein deutlich langsames Hören im Deutschen
- 80 und eine praktisch totale Barriere im Sprechen.

- ein Schüler spricht auf Muttersprache seine Frage in das Handy, das Handy nennt hörbar die Frage auf Deutsch. Der Schüler erwartet, dass der Lehrer die Antwort auf Deutsch in das Handy spricht und das Handy sie auf Muttersprache wiedergibt. Diese App führt zu einem Totalausfall des Lernprozesses, die im Unterricht verbrachte Zeit bringt über Monate keine Fortschritte.
- eine Schülerin benutzt auf ihrem Handy eine Simultan-Übersetzung von allen Texten, die sie im Internet findet. Diese Übersetzungs-App gibt auch 50 Seiten Text in wenigen Sekunden auf Französisch wieder. Das Resultat ist eine immer größere Abhängigkeit von dieser App, ähnlich wie bei verhaltensgesteuerten Süchten, etwa bei Spielsucht. Zwei Resultate waren zu beobachten: die Schülerin kommt über Deutsch A2 nicht hinaus und sie reagiert irritiert und ängstlich, als sie die Aufforderung hört, dass sie diese App deinstallieren soll.

Seit 2023 spreche ich, GB, in allen meinen Kursen folgende Empfehlung aus:

- Übersetzungs-App deinstallieren
- Die Schrecksekunde überleben
- Zwei Minuten später Deutsch im Kontext verstehen, am Anfang langsam und dann immer schneller den Text als Ganzes verstehen
- Unbekannte Wörter sich merken und sie bei Gelegenheit mit der KEGEL-Methode oder mit anderen Methoden einsprachig deutsch „knacken“